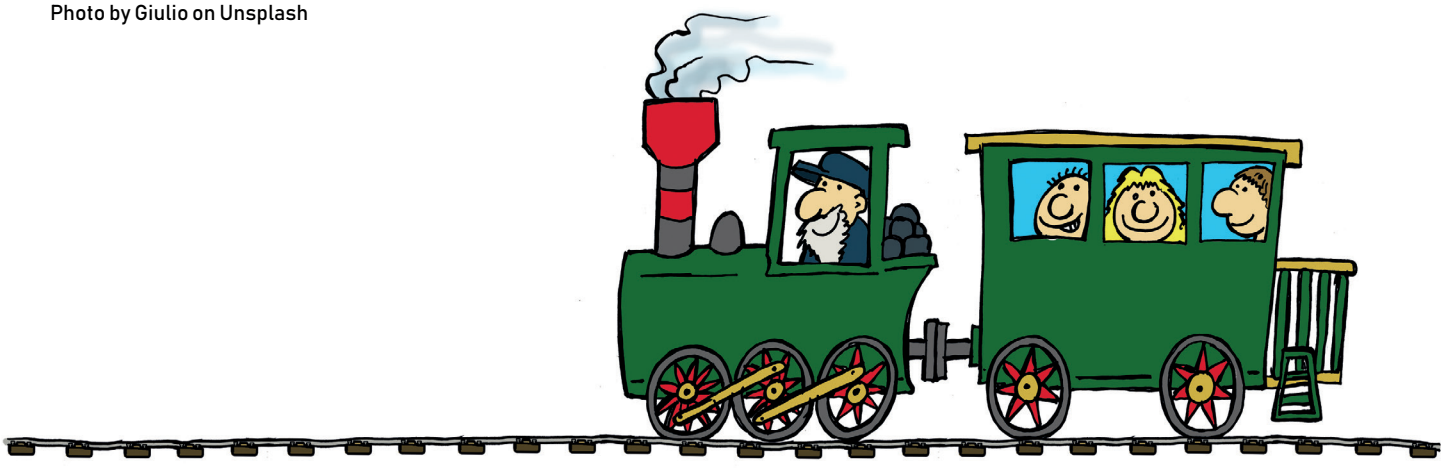
Ausgabe 5/März 2023

3klang Musikexpress

Die 3klang-Zeitung

Photo by Giulio on Unsplash



Inhaltsverzeichnis

S. 3 · Vorweg
S. 4 · Große Bitte
· Aktion Winterbild
S. 6 · 25 Jahre 3klang
S. 7 · Das Portrait
S. 9 · Seltene Instrumente vorgestellt
S. 11 · **Freisinger Seiten**
· Rückblick
· Neue Ensembles
S. 12 · Ensembles bei 3klang in Freising
S. 13 · Veranstaltungen im März
· Vorankündigung April
S. 14 · Freie Plätze in Kinder-Kursen
S. 15 · **Olchinger Seiten**
· Termine
S. 16 · neues Workshop-Programm
S. 17 · **Seiten für München-Südost**
· München-Südost
· München-Waldperlach mit Putzbrunn
S. 19 · Hohenbrunn/Riemerling
· Höhenkirchen-Siegertsbrunn
S. 20 · Wichtig zu Wissen
· Unser Tipp für den Monat März
S. 21 · Danke
· Für unsere kleinen Leser*innen
S. 22 · Zu guter Letzt
· Impressum

Vorweg

Konzerte besuchen, zum Musikunterricht gehen, sich ein neues Instrument leisten - ist das nicht ein totaler Luxus? Genauso wie der Wellness-Saunabesuch, ein leckeres 5-Gänge-Menü oder der Einkauf in der neuesten Shopping-Mall? Sollte oder könnte man darauf nicht verzichten, in der heutigen Zeit? Gibt es da nichts Wichtigeres, Notwendigeres, für das ich mein Geld und meine Zeit verwenden sollte? Gerade auch, wenn man so in die aktuelle Weltlage schaut?
Ich sage: NEIN! Musik ist mehr als das, mehr als „überflüssiger" Luxus. Musik verändert Menschen und damit unsere Gesellschaft. Das klingt sehr pathetisch, ist aber wahr und zeigt sich mir immer wieder im Alltag des Musiklehrerdaseins. Es sind oft nur kleine Dinge, für die aber gerade Kinder eine besondere Aufmerksamkeit zeigen und uns Erwachsenen manchmal die Augen öffnen: Wenn ein Mädchen mit Fluchttrauma sich nach Monaten im Musikunterricht plötzlich mit einem Rhythmusspiel traut, vor der Klasse ihre ersten Worte zu sprechen; wenn ein Flötenschüler freudestrahlend endlich eine ganze Tonleiter geschafft hat oder die „wilden Jungs in der Ecke" plötzlich die aufmerksamsten Schüler sind, weil „dieses Metallophon doch ganz schön cool klingt".
Das zeigt mir im Alltag, dass Musik eben doch mehr ist als überflüssiger Luxus und ich freue mich, dass alle, die diese Zeilen lesen, wohl genauso denken. Nicht zuletzt deswegen wird selbst in Kriegszeiten unter den widrigsten Bedingungen noch musiziert und erhält so den Lebensmut der Menschen.
Das Beste wäre wohl, alle großen Machthaber dieser Welt einmal zu einer gemeinsamen Musikwoche zu verpflichten, mit Singen, Tanzen und Musizieren :-) Bis dahin fangen wir im Kleinen an, in der Familie, mit Nachbarn, Freunden und Kollegen.
Ich wünsche euch allen einen schönen März, voll mit musikalischen Glücksmomenten! Und – wenn ihr gerade krank zu Hause seid: Haltet die Ohren steif! Der Frühlingsanfang und auch die nächste Musikstunde kommen, ganz bestimmt!

Theresa Schröttle
Stellvertretende Schulleiterin
Regio Schulleiterin in Marzling

Unsere große Bitte:

Damit wir alle gesund bleiben, bitten wir euch folgende Regelungen zu befolgen:

- Bitte Hände waschen vor dem Unterricht
- Bei Erkältung/sonstiger Krankheit: Bitte zuhause bleiben!
- Wer am Unterrichtstag wegen Krankheit nicht in der Kita, in der Schule oder in der Arbeit war, darf auch nicht zum 3klang-Unterricht kommen.
- Bei leichten Erkältungen oder Quarantäne bieten unsere Lehrkräfte nach Absprache gerne als Alternative Online-Unterricht an.
- Bei Verdacht auf Erkältungen oder Corona-Fällen in der Familie bitte im Unterricht Maske tragen.

Vielen Dank für euer Verständnis und euren Teamgeist!

Aktion Winterbilder

Die Gewinner

In der Januar-Ausgabe haben wir Euch gebeten, uns schöne, verrückte oder stimmungsvolle Bilder zum Thema „Winter“ zu schicken und heute bedanken wir uns für die zahlreichen Einsendungen.
Die Prämierung ist uns wirklich nicht leicht gefallen, aber letztendlich wir haben uns für drei „tierische“ Winter-Bilder entschieden:

Der **1. Preis**, eine große Auswahl an Allgäuer Käsespezialitäten aus der Sennerei Schweineberg, geht an Christa aus Freising für Ihr Bild „Flugrouten über Freising im Winter“ (Taubenspuren)

Der **2. Preis**, eine kleine Auswahl an Allgäuer Käsespezialitäten aus der Sennerei Schweineberg, geht an Renate aus Wessobrunn für ihr Bild „Pflanzliches Rentier“

Der **3. Preis**, ein Stück Allgäuer Bergkäse aus der Sennerei Schweineberg ,geht an Barbara aus München-Waldperlach für ihr Bild „Schneehase Malou beim Winter-Mittagsschläfchen“

Herzlichen Glückwunsch und guten Appetit!

25 Jahre 3klang

mit „Alfredo“

Logo Alfredo 25 Jahre

In dieser Rubrik begleite ich, Alfredo - das 3klang-Maskottchen, Euch in den nächsten Monaten und erzähle Euch Interessantes, Kurioses und Lustiges aus 25 Jahren 3klang. Heute kommt als erstes unser Kollege César Tapia zu Wort, der uns erzählt, wie er 3klang in den letzten 25 Jahren erlebt hat:

25-jähriges Jubiläum, meine Erinnerungen

Es war im Jahre 1998, als darüber nachgedacht wurde, in Freising eine zweite Musikschule zu gründen .. ich selbst stellte mir diese Idee mit viel Begeisterung und Vision vor. Der Wunsch, etwas zu schaffen, das anhält, etwas, das Menschen in Zukunft begleiten und Freude schenken kann, begeisterte mich sehr.
An der Ecke Saarstraße 1/Max Lehner Straße wurden Räumlichkeiten gefunden, die für die neue Schule geeignet waren und in einer kreativen Runde wurde der Name 3klang geboren.
Die Musik an sich, die Vielfalt der angebotenen Instrumente und die Lehrkräfte aus den verschiedensten Ländern dieser Erde ließen die Idee „3klang“ von Anfang an zum Erfolg werden.
Die Jahre vergingen und die Schule wuchs und expandierte. Viele Kolleginnen und Kollegen der ersten Stunde sorgten mit ihrer Arbeit und Kreativität dafür, dass 3klang auch bald in Kindergärten und Schulen unterrichtet und neue Zweigstellen in Olching, Waldperlach, Hohenbrunn, Höhenkirchen-Siegertsbrunn, Marzling und Wolfersdorf entstanden. Zahlreiche Konzerte der Kolleginnen und Kollegen bereicherten das pädagogische Programm in allen Unterrichtsorten.
Im Büro in der Saarstraße hörte das Telefon nicht mehr auf zu klingeln und die Menge der Post wuchs und wuchs. Die Leute wollten sich informieren und anmelden!

3klang hat im Laufe der Jahre, als inzwischen größtes freies Musikinstitut in Bayern bei Politik und Verbänden großes Ansehen gewonnen, da hier ein breites Angebot und eine hochqualifizierte Ausbildung geboten wird.
Nicht umsonst unterrichten die Lehrkräfte heute mehr als 2000 Schülerinnen und Schüler aller Altersgruppen.
Ich bin seit fast 25 Jahren selbst Lehrer bei 3klang und habe alle Entwicklungen, auch die negativen z.B. in der Coronazeit, miterlebt und gerne mitgetragen.

Ich fühle mich an dieser Schule wohl und wünsche 3klang „Feliz Cumpleanos“.

César Tapia Mego

Das Portrait

Munkthmuulen Bayanjargal kurz „Temka“

Lehrer für Saxophon in Freising

Lieber „Temka“, Du hast ja einen für uns kaum auszusprechenden Namen, wie kommst Du zu Deinem Spitznamen „Temka“?
Ich hatte eigentlich gar keinen Spitznamen als ich in der Schule war, aber dann später, als ich in der 11. Klasse war, habe ich Martin Zenker, den Kontrabass Professor aus München kennengelernt. Er hat damals das Jazz-Project in der Mongolei angefangen und mein mongolischer Name war viel zu kompliziert für ihn. Deswegen hab ich mir gedacht, ja vielleicht brauche ich doch einen Spitznamen und ich hab ihm gesagt, du kannst mich einfach Temka nennen.
Temka ist ein typischer Spitzname in der Mongolei, wenn man Temuulen im Name hat. Temka ist quasi eine Abkürzung für Temuulen.

Aus welchem Land kommst Du und was ist für Dich das Besondere an Deinem Heimatland?
Ich komme aus der Mongolei. Für mich ist die Natur und große Steppe auf dem Land etwas ganz Besonderes an meinem Heimatland. Auch die Geschichte und die traditionelle Kultur insgesamt begeistern mich sehr.

Wie bist Du in der Mongolei zur Musik gekommen und wie bist Du zum Jazz gekommen?
Meine Mutter war damals und ist immer noch Musiklehrerin in der Mongolei.
Als ich im Kindergarten war, hat sie mir immer wieder mal ein paar kleine Stücke auf dem Klavier beigebracht.
Dann später als ich in der 5. Klasse war, hat meine Mutter gehört, dass das Musik College in der Mongolei Aufnahmeprüfung macht und sie hat mir empfohlen, dass ich diese Prüfung versuchen soll. Ich hab damals nie gedacht, dass ich die Aufnahmeprüfung schaffen würde. Aber hab ich es irgendwie geschafft.
Schon nach ein paar Unterrichtsstunden war ich sehr begeistert von der Musik.
Ich hab von der 6. bis zur 11. Klasse klassisches Saxophon gelernt im Music and Dance College in der Mongolei. Danach hab ich direkt meinen Bachelor in der Mongolei als klassischer Saxophonist angefangen. Als ich im 3. Semester im Studium war, hat Martin Zenker ein Jazz-Project mit dem Goethe Institut der Mongolei an der Musik Hochschule in der Mongolei angefangen. Ich habe an diesem Projekt teilgenommen, obwohl ich vorher nie Jazz gehört hatte. Der Kurs hat mich wirklich überrascht und mir die Jazz-Welt gezeigt. Ich liebte die Musik die er mir gezeigt hat. Deswegen hab ich sofort mein klassisches Saxophon-Studium verlassen und mich entschieden ein Jazz-Musiker zu werden.

Gibt es in der Mongolei eine große Jazz-Szene?
Die Jazz-Szene in der Mongolei ist nicht groß, weil die Musik sehr neu für die Mongolei ist. Wir haben bis jetzt gar keine Profi-Jazz-Musiker aus der Mongolei. Die wirkliche Jazz-Szene ist erst im Jahr 2014 in der Mongolei entstanden, als Martin Zenker dieses Projekt gegründet hat. Aber jetzt entwickelt sich die Szene sehr schnell. Zur Zeit haben wir immer mehr junge Musiker und auch ein junges Publikum in der Mongolei. Die jugendichen Menschen wollen mehr Jazz lernen und hören. Das ist das wunderbare Ergebnis von Martin Zenkers Arbeit. Er hat die Musik zu uns gebracht. Alle Jazz Musiker aus der Mongolei werden ihm dafür immer sehr dankbar sein.

Was gefällt Dir an Deinem Instrument, dem Saxophon besonders gut?
Mir gefallen die verschiedenen Soundfarben des Saxophons besonders gut.

Spielst Du auch ein traditionelles, mongolisches Instrument?
Nein, Ich spiele leider kein mongolisches Instrument, aber in der Zukunft werde ich auf jeden Fall eines lernen.

Was ist Deine Lieblingsmusik?
Jazz ist eindeutig meine Lieblingsmusik.

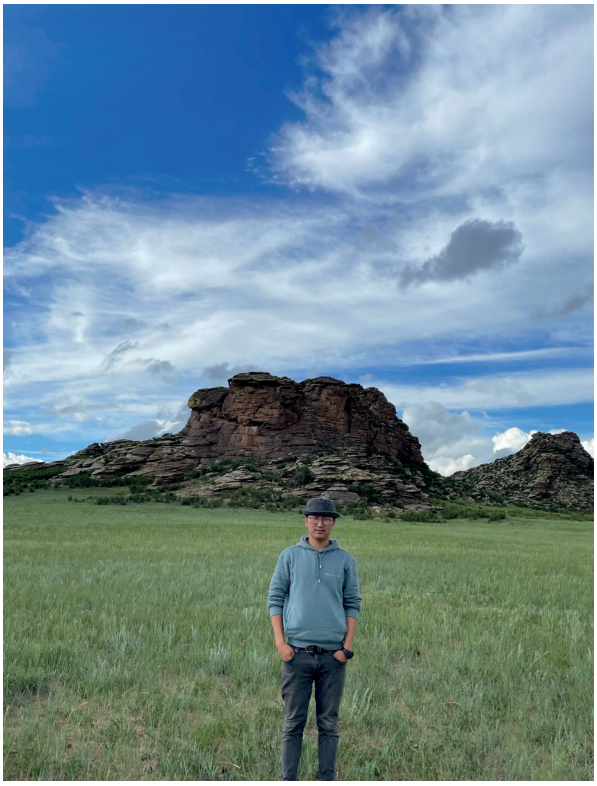
Hast Du auch eine eigene Band?
Ich habe im Jahr 2017 ein Jazz-Quintett in der Mongolei gegründet. Wir haben damals überall in der Mongolei gespielt, aber dann wollten vier der Musiker in Deutschland weiterstudieren und deswegen konnten wir nicht mehr immer zusammen. Hier in Deutschland habe ich noch keine feste Band. Ich spiele immer mit verschiedene Musikern.

Hast Du schon ein eigens Album aufgenommen?
Ich hab noch kein eigenes Album, aber kommt bald.

Wo kann man Dich mal live hören?
Ich spiele meistens in München. Es gibt immer wieder verschiedene Veranstaltungen bei denen ich mitspiele.

Wie motivierst Du Dich selbst zum Üben und hast Du einen Tipp für unsere Schülerinnen und Schüler wie man sich zum Üben motivieren kann?
Ich finde Musik hören ist sehr wichtig. Ich selbst bekomme immer viel Motivation durch das Hören von Musik. Am besten ist es zu einem Live-Konzert zu gehen.
Zum üben findet man immer Zeit, wenn man will, glaube ich.

Was ist das Wichtigste für Dich beim Unterrichten?
Ich finde es sehr gut wenn die Schüler ehrlich zu mir sind, auch wenn sie mal gar nicht geübt haben. Wenn sie ehrlich sind, kann ich ihnen ich ihnen am besten helfen.



Mit welchem Musiker würdest Du gerne mal auf der Bühne stehen?
Ich würde sehr gerne mal mit dem legendären Billy Hart spielen. Vor ein Paar Jahren hatte ich das unglaubliche Glück, mit diesem unglaublichen Musiker bei einer Jamsession beim Ebersberger Jazzfestival zu spielen. Das war ein ganz besonderer Moment in meinem Leben.

Wenn wir noch mehr über Dich wissen wollen, wie können wir mehr Informationen über Dich erhalten?
Ich hab leider noch keine eigene Website. Am besten schreibt mir eine E-Mail und fragt alles, was ihr wissen wollt.
Meine Adresse:
Munkhtemuulentemka@gmail.com

Vielen Dank lieber Temka für Deine Zeit und dieses interessante Interview.
Gottfried Herrmann

Seltene Instrumente vorgestellt
Die Bağlama

Die Bağlama ist eine der Hauptformen der türkischen Langhalslaute, deren unterschiedliche Bauformen als „Saz“ bezeichnet werden. Das Wort „Saz“ stammt aus dem Persischen und bedeutet ganz allgemein „Musikinstrument“, wobei im engeren Sinn jedoch nur Saiteninstrumente darunter verstanden werden. Obwohl die unterschiedlichen Bauformen je eigene Bezeichnungen tragen, wird die Bağlama (von bağlamak = binden, zusammenschließen), synonymisch häufig auch als Saz bezeichnet.

Die Bağlama ist als folkloristisches Solo- oder als Begleitinstrument zum Gesang vor allem in der türkischen, kurdischen, iranischen, armenischen und aserbaidschanischen Volksmusik verbreitet, sie tritt in abgewandelten Bauformen aber auch auf dem Balkan und in Zentralasien auf. Noch bis Mitte des 20. Jahrhunderts war die Bağlama ein einfaches dörfliches Musikinstrument, doch stieg sie seither zum türkischen Nationalinstrument mit immer anspruchsvolleren Spieltechniken auf. Ab den 70er-Jahren wurden an türkischen Musikkonservatorien schließlich eigene Studiengänge für das Instrument angeboten.

Typisch ist ihr birnenförmiger Korpus und der lange Hals, der in der Regel mit sieben Saiten in drei Saitenchören bespannt wird. Wie bei einer europäischen Laute oder Gitarre weist das Griffbrett eine Vielzahl von Bünden auf, die hinsichtlich ihrer Anzahl und Platzierung variieren. Die Stimmung der Saiten variiert ebenfalls je nach Region und musikalischem Stil. Bei solistischen Darbietungen wird die Melodie häufig auf der höchsten Saite gespielt, während die tieferen der Klangverstärkung als Bordun dienen. Das Instrument wird heute meist mit einem kleinen Plektrum gespielt, das aus Kirschholz oder Plastik gefertigt ist. Die früher übliche Zupftechnik mit den Fingern (sog. şelpe - Technik = „streichen, zupfen“), wird seit einigen Jahren wiederbelebt.

Neben der traditionellen Bauform des Instrumentes gibt es in der türkischen Rock- und Popmusik auch eine elektrische Ausführung, die entweder in der klassischen „Birnenform“ oder im E-Gitarren-Look gebaut wird und mit den entsprechenden Tonabnehmersystemen ausgestattet ist.
Mit der Einwanderung türkischer Gastarbeiterfamilien nach Deutschland zu Beginn der 60er-Jahre, wird das Spiel der Bağlama auch hierzulande verstärkt praktiziert. Im Jahr 2000 organisierte die „Föderation der Aleviten-Gemeinden in Deutschland e.V.“ ein gigantisches Konzert in Köln zum Gedenken an die Opfer des alevitischen Glaubens, die im vergangenen Jahrtausend ausgegrenzt, verfolgt und ermordet wurden. Bei diesem Konzert „Epos des Jahrtausends – Bin Türküsü“, verstärkt durch das Kölner Gürzenichorchester, wirkten 1246 Bağlama-Spieler mit. Die außergewöhnliche Aufführung wurde 2002 ins Guinness-Buch der Rekorde aufgenommen.

Bei 3klang kann man in Freising Baglama bei Süleyman Erdogan lernen.

Thomas Selbach

Freisinger Seiten

Rückblick

aus der Süddeutschen Zeitung

Wienke Eilers, Marco Moosbauer und Gottfried Herrmann (von links) bei ihrem jüngsten Auftritt. FOTO: MARCO EINFELDT

„Der Klang geht mitten ins Herz“

Nicht die Geige, nicht die Gitarre und auch nicht das Klavier: Das Alphorn ist das neue romantische Instrument. Davon sind Gottfried Herrmann, Wienke Eilers und Marco Moosbauer überzeugt

Von Pauline Held

Freising – Welche Klänge passen besser zu einem kühlen Winternachmittag im Wald, als die von Alphörnern? Vergangenen Sonntag positionierten sich drei Musiker vor der Kirche St. Clemens im Weltwald. Vor sich ihre Instrumente, jedes einzigartig in seiner Bauweise und in seinem Klang. Als die Alphörner ertönen, setzt eine andächtige Stille ein: „Der Klang geht mitten ins Herz, das spüre ich beim Spielen am ganzen Körper“, sagt Gottfried Herrmann. Mit Wienke Eilers und Marco Moosbauer bildet er das *Freisinger Alphorntrio*.

Seit sechs Jahren treten die Drei zusammen auf, fortlaufend perfektionieren sie ihr Spiel auf dem außergewöhnlichen Instrument. Das besteht allein aus Holz, keine Technik ist in dem Naturinstrument verbaut: „So erzeugt es einen erdigen und einzigartigen Klang“, sagt Herrmann. Der Leiter der Musikschule „3klang“ ist eigentlich viel kleinere Instrumente wie die Geige oder die Posaune gewöhnt. Das Alphorn mit einer Länge von 3,80 Metern und einem Gewicht von fünf Kilogramm nimmt da eine andere Dimension ein. Nur wenige Menschen in der Region beherrschen das Instrument, das vor allem in der Schweiz und den Alpen verbreitet ist. Ein Alphorntrio in Oberbayern – das ist selten, ist sich Gottfried Herrmann sicher.

„Am liebsten treten wir im Freien auf. Ansonsten in Kirchen, da ist der Klang so toll.“

Genauso außergewöhnlich ist der Weg von Wienke Eilers zum Alphorn. Ursprünglich kommt sie von der Nordseeinsel Langeoog. Durch ein Freiwilliges Soziales Jahr bei „3klang“ lernte sie das Instrument kennen. Wie ihre Kollegen beherrschte sie bereits eine Reihe an Blasinstrumenten, wodurch sie sich einen kleinen Vorsprung beim Alphorn verschaffte. Gottfried Herrmann betont: „Lernt man das Instrument von der Pike auf, dauert es zwei bis drei Jahre, bis man es gut beherrscht.“

Das Trio spielt traditionelle Alphornstücke überall dort, wo die Gruppe gebraucht wird. „Am liebsten treten wir im Freien auf, wie im Weltwald. Ansonsten in Kirchen, da ist der Klang so toll. Oder auf Adventsmärkten“, sagt Herrmann. Das knapp vier Meter lange Alphorn im Auto umherfahren? „Das ist möglich“, lacht er. „Aber nur, weil man das Alphorn in drei Teile zerlegen kann.“ Mit seinem Instrument geht Herrmann stets vorsichtig um, schließlich hat er es extra anfertigen lassen. Von einem Alphornbauer, der dafür hoch in die Berge steigen muss: „Oberhalb von 1800 Meter wächst die Zirbelkiefer. Der Alphornbauer sucht das beste Holz aus und trocknet es anschließend einige Jahre“, weiß Herrmann. Der Aufwand hat seinen Preis, mehrere Tausend Euro kostet ein handgefertigtes Alphorn.

Für Herrmann ist es das wert, die Hörner aus Zirbelkieferholz hätten eben einfach den besten Klang. Als Blechbläser ist er das Spielen von Blasinstrumenten gewohnt, er weiß genau, wie er Atmung und Mund einsetzen muss, um dem Instrument einen anständigen Ton zu entlocken. Ein Merkmal, dass das *Alphorn-Trio* auszeichnet: „Wir versuchen, sehr sauber zu spielen“, sagt er. Denn das Alphorn sei ein Naturinstrument, je höher man auf der Tonleiter klettere, desto unsauberer würden die Töne: „Hier muss man sehr akribisch üben und viel mit den Lippen experimentieren, um die oberen Töne sauber zu spielen.“ Auch deswegen löse jeder Auftritt vor Publikum immer eine gewisse Spannung in ihm aus, stets herrscht die Frage, ob das Trio die Naturtöne auch sauber gespielt bekommt. „Es ist aber immer eine positive Spannung.“

Neue Ensembles

Wir sind gerade dabei, zwei neue Ensembles zu gründen:

Saxophon-Ensemble für Kinder
Geplante Probenzeit: Mittwochnachmittag
Lehrer: Munkhtemuulen „Temka“ Bayanjargal

Klarinetten-Ensemble für Erwachsene
Geplante Probenzeit: Mittwochabend
Lehrer: Ingo Erlhoff

Wer Interesse hat diese Angebote auszuprobieren und einfach mal mitzuspielen meldet sich bitte im 3klang Büro unter: 08161 / 53 28 78 oder info@3klang-musik.de

Ensembles bei 3klang in Freising

CHÖRE
In Freising gibt es derzeit folgende Ensembles, die zum Mitmachen einladen:
Chor Aliceten, gemischter Chor - Mittwoch, um 20:00 Uhr
Chor der Ungeübten, Chor für „Beginners“ - Montag, um 09:00 Uhr
Shanty Chor „die Isar Shantys“ - Montag, um 19:00 Uhr
Kinderchor St. Korbinian (nur für Kinder der Korbiniansschule)

INSTRUMENTALENSEMBLES
Sinfonieorchester/Kammerorchester „Trisono“ Projekt-Orchester
Weltmusik-Ensemble - Mittwoch, um 20:00 Uhr
Safado Samba - Donnerstag, um 19:00 Uhr
Jazz-Projekt „Synerhouse Jazzband“ - Dienstag, um 20:00 Uhr
Diverse Kammermusikensembles
Kinder Orchester „Bambini di Musica“ - Mittwoch, um 16:00 Uhr
Gitarren Ensemble Montag n.V.
Querflöten Quartett n.V.
Saxophon Ensemble n.V.

Wenn Sie Lust haben, bei einem dieser Ensembles mitzuwirken, dann rufen Sie uns an:
08161 / 53 28 78.
Wir beraten Sie gerne!

Veranstaltungen im März

Freitag, 3. März, 19:00 Uhr, Hofbrauhauskeller, Freising, Lankesbergstr. 5
Wirtshaus Musi
ein zünftiger, bayrisch- musikalischer Abend mit der 3klang-Geburtstagsmusi und Gästen
Eintritt frei!
Tischreservierung unter: 08161 / 93 88 00

25 Jahre 3klang

Sonntag, 26. März, 17:00 Uhr, Lindenkeller, Oberhaus
Eröffnungkonzert „25 Jahre 3klang“
Jazz & Chocolate
Ein auf der Zunge zergehendes Duo aus für diesen Anlass exklusiv kreierten Pralinen des Freisinger Chocolatiers Andreas Muschler und eigens dafür komponierter Musik von Roman Seehon.
Mit der Jazz & Chocolate Band: Roman Seehon (Percussion), Vroni Schattinger (Violine und Harfe), Ida Koch (Bass), Lukas F. Voith (Piano & Posaune), Max Diversi (Gitarre und Ud) und diversen Gastmusikern.
Karten zu € 29.-, erm. € 24.- (zuzügl. VVK), inklusive Pralinen, beim Kartenvorverkauf der Touristeninformation Freising, Tel: 08161 / 54 44 333 und bei der Chocolaterie Andras Muschler, Obere Hauptstr. 43. Restkarten ab 16:15 Uhr an der Nachmittagskasse.

Vorankündigung April

Donnerstag, 20. April, 19:30 Uhr, Galerie der Freisinger Bank
Freisinger Bank Konzerte
25 Jahre 3klang: **Charly Chaplin meets Jane Knieper**

Sonntag, 23. April, 17:00 Uhr, Galerie der Freisinger Bank
Kinderkonzerte Freising, präsentiert von der Freisinger Bank
25 Jahre 3klang: **Lunas Zauberflöte**

Freitag, 28. April, 19:00 Uhr, Hofbrauhauskeller, Freising, Lankesbergstr. 5
Wirtshaus Musi
ein zünftiger, bayrisch- musikalischer Abend mit der 3klang-Geburtstagsmusi und Gästen
Eintritt frei!
Tischreservierung unter: 08161 / 93 88 00

Freie Plätze in den Kinder-Kursen

Musik-Alle(e)
Mittwoch, 16:00 - 16:45 Uhr im Sainerhaus - Freising
Dienstagvormittag auf Anfrage in Freising!
Flyer Musik-Alle(e)

Abenteuerland Musik
Montag, 14:45 - 15:30 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus - Freising
Mittwoch, 15:10 - 15:55 Uhr im Sainerhaus - Freising
Donnerstag, 14:40 - 15:25 Uhr im Pfarrheim - Marzling
Donnerstag, 15:40 - 16:25 Uhr im Gymnastikraum - Wolfersdorf
Flyer Abenteuerland Musik

Instrumentenkaufladen
Donnerstag, 17:10 - 17:55 Uhr im Sainerhaus - Freising
Flyer Instrumentenkaufladen

Xylo und seine Freunde
Donnerstag, 14:45 - 15:30 Uhr im Gymnastikraum - Wolfersdorf

Olchinger Seiten

Termine

Mit „**Kultur im Amperhof**“ bietet 3klang eine Reihe von anspruchsvollen, unterhaltsamen und schönen Veranstaltungen für jung und alt an!
Hier erlebt Ihr Kultur am Hof, für unsere Schülerinnen und Schüler, Eltern, Gäste und alle, die sich in der „Nachcorona-Zeit“ wieder auf Kultur, Musik, Literatur, Malerei, Fotografie und andere Künste freuen und einen Abend gemeinsam genießen wollen!
Neben interessanten Musikbeiträgen von guten Musikerinnen und Musikern, gibt es Gelegenheit zum Gespräch, Zeit für ein kleines Getränk und die eine oder andere Überraschung.
Mit Eurem Kommen unterstützt Ihr auch unsere Kolleginnen und Kollegen und andere Künstler, die gerade in der jetzigen Zeit froh um Interesse sind!

Sa. 4.03.23 – 19 Uhr im Rahmen „Kultur im Amperhof“

Kammerkonzert für Violine und Klavier

Auf dem Programm stehen Werke für Violine und Klavier von W. A. Mozart, Johannes Brahms und Robert Schumann.
Es musizieren unsere Kolleginnen Claudia Bahr an der Violine und Mayu Murakami am Klavier.

So. 12.03.23 – 15 Uhr

3klang Kennenlern- und Infotag im KOM

Wie jedes Jahr laden wir ins KOM, Hauptstraße Olching zu einem Musiktag ein:
15 Uhr Familienkonzert: „Telemann und das Telefon“
Ein Mitmachkonzert für Kinder (ab 5 bis 95) von und mit Anna Gottmann - Aktionen, Freude und Spass garantiert!
Anschl. Infotag
3klang stellt sich vor, zeigt was wir bieten, welche Instrumente, welche Lehrer, welche Musik – und alle dürfen vorbeikommen, fragen, zuschauen, erleben, ausprobieren.
Wer sich traut, meldet sich an! Am Infotag gibt es wieder interessante Rabatte für den Schnupperunterricht!
Kleines Konzert von Schülern und Lehrern!
Herzliche Einladung – der Eintritt ist frei!

Sa. 22.04.23 – 19.00 Uhr im Rahmen von Kultur im Amperhof

Prost & Prosa plus Band

Der Otterfinger „Breitensport-Lyriker“ Volker Camehn tritt zusammen mit den „Ice Birds“ bei 3klang in Olching auf. „Prost & Prosa“ mal ganz anders: Zusammen mit dem Olchinger 3klang Elternband präsentiert der Dichter und Lyrik-Punk Volker Camehn das Update seines erfolgreichen Programms „Die meisten Unfälle passieren im Haushalt“. - Beginn ist um 19.00 Uhr.

Workshops bei 3klang in Olching

„KiElOr“ - Kinderelternorchester für Kinder ab ca. 2 Jahre Unterricht mit ihren Eltern für alle Instrumente unter Leitung von Thomas Braun, Mittwochs 17 Uhr

„Hawaii-Feeling im Amperhof!“ (Ukulele Workshop 1)
Die Ukulele ist ein wunderbares kleines Instrument, das leicht zu erlernen ist und einfach immer für gute Laune sorgt!
Gemeinsam lernen wir die „Basics“ für Liedbegleitung, Akkorde und Rhythmen, natürlich ein paar schöne Songs und alles, was sonst noch wichtig ist: Die richtige Handhaltung, eine gute Sitzposition und wie die Ukulele gestimmt werden kann. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich!
Die Dozentin Tine Schatzl-Illich, gelernte Erzieherin und Rhythmustrainerin, spielt seit vielen Jahren Gitarre und seit dem „Somewhere-Over-The-Rainbow-Boom“ 2010 auch begeistert Ukulele. Sie ist tätig als Pädagogin bei Kursen und Workshops für Ukulele sowie Gitarre (Liedbegleitung), Djembe und Rhythmik.
Bitte eigene Ukulele (in G-C-E-A-Stimmung) mitbringen bzw. bei der Anmeldung nach einem Leihinstrument fragen (Gebühr 10.- €).
Der Workshop richtet sich an Kinder ab 12 Jahren, Jugendliche und Erwachsene. (Begrenzte Teilnehmerzahl!)

Termin:	Sonntag, 19.03.2023 - 14.00 bis 17.00 Uhr
Ort:	3klang im Amperhof, Adlerweg 15
Leitung:	Tine Schatzl-Illich
Kosten:	38,- € / erm. 30,- € - Leihgebühr Ukulele 10.- €

Außerdem besteht die Möglichkeit freitags im Chor mitzusingen (Ltg. Birgit Braun) und donnerstags im Orchester mitzuspielen (Ltg. Markus Elsner, Wolfgang Bareiß)!

Kommt vorbei, traut Euch und probiert es aus!

Bei Interesse schickt bitte eine Mail an olching@3klang-musik.de mit dem Stichwort „Workshop-Programm“ oder schaut auf die 3klang Website www.3klang-musik.de !
Th. Braun

Seiten aus München-Südost

München-Südost

Austräger gesucht
Für die Gemeinden Hohenbrunn/Riemerling/Ottobrunn und Waldperlach/Neubiberg/(Putzbrunn) suchen wir Austräger für unsere Plakate. Diese Tätigkeit wird auf Grundlage einer Ehrenamtspauschale vergütet. Der Termin- und Zeitaufwand ist unregelmäßig, abhängig von unseren geplanten Veranstaltungen und Konzerten und erfolgt nach Absprache. Wer daran interessiert ist, melde sich gerne im 3klang-Büro.

25 Jahre 3klang

Den Auftakt zu den Jubiläumsveranstaltungen in München-Südost macht der Pianist Thomas Selbach am Sonntag, den 26. März 2023 (19:00 Uhr) im Pfarrsaal St. Georg in Unterbiberg. Aus jeder der fünf großen Musikepochen (Renaissance – Barock – Klassik – Romantik – Moderne) spielt er jeweils fünf Klavierstücke von Komponisten, die diese Epochen besonders repräsentieren. Auf diese Weise kommt ein Klavier-Rezital mit 25 kurzen Stücken zustande, das eine Spieldauer von etwa 75 Minuten umfasst. Besonders Eltern mit ihren Kindern, die vielleicht Klavier oder auch ein anderes Instrument lernen, können bei freiem Eintritt einen abwechslungsreichen und kurzweiligen Klavierabend erleben.

München-Waldperlach mit Putzbrunn

Rückblick

Neue Kurse „Abenteuerland Musik“

Wir freuen uns, dass seit diesem Schuljahr auch wieder im nördlichen Bereich der 3klang-München-Südost-Region Kurse für musikalische Früherziehung starten konnten. Angela Pilz-Koehler unterrichtet seit Oktober immer dienstags den Kurs „Abenteuerland Musik“ im Putzbrunner Gemeindekindergarten in der Kiefernstraße und anschließend bei uns im 3klang in München-Waldperlach. In diesen Kursen unternehmen die jeweils 8 - 10 Kinder eine interessante Reise durch das Abenteuerland Musik.

Hier wird an vielen musikalischen Stationen Halt gemacht, sich bewegt, getanzt, gemeinsam gesungen und musiziert, Gehörtes zu Papier gebracht und auch musikalisch experimentiert.
Wir danken der Kindergartenleitung und dem Elternbeirat in der Kiefernstraße für ihre Offenheit und Engagement, den neuen Kurs mit uns vor Ort zum Laufen gebracht zu haben.

Kleiner Infotag am Samstag, den 4.2.23.

Am 4. Februar stellten unsere Streicherkollegin Uta Reichel und unser Cellokollege Lennart Pieper in Hohenbrunn, sowie Adeline de Lange, Mayu Murakamie, Philippe Beetz und Zoran Adamoski Ihre Instrumente (Gitarre, Klavier, Keyboard, Posaune und Akkordeon) bei einem Aktionstag in München-Waldperlach vor. Es gibt noch freie Plätze in den genannten Fächern und die Kolleginnen und Kollegen freuen sich über weitere Interessenten.

Veranstaltungen

Konzerte:

Das dritte und letzte „Contradakonzert“ in dieser Konzertsaison findet am Sonntag, den 19. März, um 17 Uhr im 3klang-Saal im Klara-Ziegler-Bogen 16 in München-Waldperlach statt. Das Konzert ist mit dem Titel „Liebe und Liebespein“ überschrieben und verheißt somit eine breite Palette menschlichen Empfindens. Unsere 3klang-Kolleginnen Giuseppina Simone (Gesang) und Mirjam Valenzuela Carrera (Harfe) lassen italienische Arien aus dem Frühbarock und der frühen Klassik sowie Harfenstücke aus der Romantik erklingen.
Nähere Infos zu Eintritt und Reservierungsmöglichkeit finden sich auf der 3klang-Homepage.

Bläser- und Streicherensemble im März

Am Samstag, den **4. März**, bietet unser Trompeten-Kollege András Kindtner für seine Schüler ein **Bläserensemble** im Klara-Ziegler-Bogen 16 in Waldperlach an.

Drei Wochen später, am Samstag, den **25. März**, findet von 9:30 - 12:00 Uhr ein **Jugendstreichensembleprojekt** unter Leitung von Claudia Bahr und Team statt. Dazu sind alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 14 - 24 Jahren, die ein Streichinstrument als Fortgeschrittene oder fortgeschritten Anfänger spielen, herzlich eingeladen. Es werden Teile der „Don Quichotte Suite“ von Georg Philipp Telemann erarbeitet. Das Notenmaterial ist vorab vorzubereiten und über Claudia Bahr erhältlich.

Hohenbrunn/Riemerling

Wir haben noch Plätze für Geige und Cello frei!

Rückblick

Hoagascht beim Alten Wirt in Erinnerung an unseren Kollegen Uwe Block

Höhenkirchen- Siegertsbrunn

„Unser Ruf Gebäude“

Seit einigen Jahren darf 3klang in Höhenkirchen-Siegertsbrunn, zusammen mit anderen Vereinen, eigene Räumlichkeiten im sogenannten „Ruf-Gebäude“ nutzen. Gerade in Zeiten von Corona hat man gemerkt: Kunst und Kultur snd wichtig und haben einen höheren Stellenwert in unserer Gesellschaft verdient. Wir sind froh dies in Höhenkirchen schon bei Kindergartenkindern fördern zu können und von der Gemeinde nicht nur finanzielle Zuwendungen für das JEKI-Projekt, sondern auch diese Unterrichtsräume im Ruf Gebäude bereit gestellt zu bekommen. Es ist schön, dieses geschichtsträchtige, alte Gebäude durch die Musik mit neuem Leben zu füllen.
Derzeit findet in diesen Räumen Instrumentalunterricht einzeln und in Gruppen, sowie Musikalische Früherziehung statt.

Anna Gottmann

Wichtig zu wissen

Anmeldung bei 3klang jetzt auch online möglich.
Seit kurzem ist bei 3klang auch eine Online-Anmeldung, ganz bequem von zuhause aus, möglich. Klicken Sie einfach auf folgenden Link und füllen Sie der Reihe nach die erforderlichen Felder aus: https://3klang.musikschul-anmeldung.de/
Dann einfach abschicken – und in Kürze hören Sie von uns.

Unser Tipp für den Monat März

Risotto mit Bohnen, Speck und Rosmarin

Für 4 Personen:
- 300 g Risottoreis
- 1 Zwiebel
- 100 ml Weißwein (ersatzweise Brühe)
- 1 l Gemüsebrühe
- 80 bis 100 g frisch geriebener Parmesan
- Bacon (nicht so viel, wie man mag)
- 2 EL gehackter frischer Rosmarin
- 2 Dosen weiße Bohnen

Die Brühe erhitzen. In einem anderen Topf die Zwiebelwürfel in Öl anschwitzen. Wenn sie glasig sind, den Reis zugeben und so lange warten, bis er ebenfalls glasig wird (2 bis 3 Minuten). Mit Wein oder Brühe ablöschen. Danach den Reis weiter köcheln, und sobald die Flüssigkeit fast aufgesogen ist, wieder 2 bis 3 Schöpflöffel heiße Brühe zugeben. Den Bacon in Streifen schneiden und in einer Pfanne goldbraun braten. Beim Reis so lange portionsweise Brühe zugeben und rühren bis er weich ist, aber noch leichten Biss hat. Dann Bohnen zugeben und erhitzen, danach Bacon und den Rosmarin unterrühren. Den Topf von der Kochstelle nehmen und den Parmesan unterheben.

Anke Balkenhol

Danke

an das Kraftwerk Zolling der Onyx Power für € 800.- Spende aus dem Bürgerfond.

Wir konnten damit zwei Xylophone für den Kurs „Xylo und seine Freunde in Wolfersdorf kaufen.

Theresa Schröttle bekommt den Scheck über € 800.- von Sinita Kaczorek vom Kraftwerk Zolling überreicht

Für unsere kleine Leser*innen

3klang-Ausmalbild

Zu guter Letzt

Frühlingsgedicht Das Veilchen
Ein Veilchen auf der Wiese stand
Gebückt in sich und unbekannt;
Es war ein herziges Veilchen.
Da kam eine junge Schäferin,
Mit leichtem Schritt und munterm Sinn,
Daher, daher,
Die Wiese her, und sang.

Ach! denkt das Veilchen, wär ich nur
Die schönste Blume der Natur,
Ach, nur ein kleines Weilchen,
Bis mich das Liebchen abgepflückt
Und an dem Busen matt gedrückt!
Ach nur, ach nur
Ein Viertelstündchen lang!

Ach! aber ach! das Mädchen kam
Und nicht in acht das Veilchen nahm,
Er trat das arme Veilchen.
Es sank und starb und freut' sich noch:
Und sterb ich denn, so sterb ich doch
Durch sie, durch sie,
Zu ihren Füssen doch.
- Johann Wolfgang von Goethe, 1749 - 1832, deutscher Dichter -

Foto von Yoksel Zok auf Unsplash

Impressum
3klang-Musikexpress
Herausgeber: 3klang gGmbH, Saarstr. 1, 85354 Freising, Tel: 08161/532878, www.3klang-musik.de
Redaktion: Gottfried Herrmann und Thomas Braun
Gestaltung: Veronika Bauer
Bildnachweis: Wenn nicht anderes angegeben stammen die Bilder von Gottfried Herrmann
Der 3klang-Musikexpress erscheint monatlich im Online-Format. Bei uns wird stets mit heißen Tasten getippt – über alle Rechtschreib- und Tippfehler darf gerne geschmunzelt werden. :)